

Herbstchor an Pan

Bass

für gemischten Chor, Knabenchor, Orchester und Orgel (1911)

Text von Rudolf Hans Bartsch

Joseph Marx

(1882–1964)

Langsam (doch nicht schleppend) **15** **1** **4** Knabenchor.

See - le!

See - le!

6 **2** Ten. VI.I. Trau - ben?

wieder langsamer werdend

un - ter rei - fen Trau - ben? **7**

3 **4** **5** **5** **6** **Knabenchor.**

8 **7** Du, dei - ne Ta - ge

rit.

zäh - dei - ne Ta - ge zäh - le!

7 **Erzählend.**

Der gro - ße Flur - gott, trun - ken und schwer,

raun - te sich schau rig in Schlaf, bis

heu - te ein Tag hoch - lo - dernd und hehr sei - ne

8

Träu - me mit Licht - strah - len traf. Es

Baß.

fuhr ein Wind von Süd-wes-ten da - her, da brann-te der

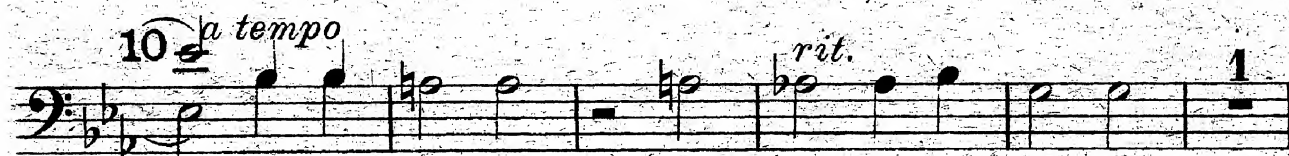
wieder belebend



Wald wie ein A - bend-meer und Le - ben und



Wer-den ist wie - der auf Er - den, und Le -



- ben und Wer-den ist wie - der auf Er - den.



Etwas rascher.

Bach, der die Kie-sel rollt:

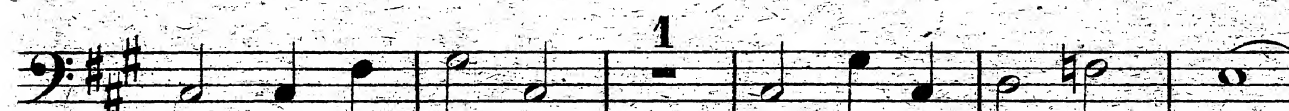
Er - ring es dir,



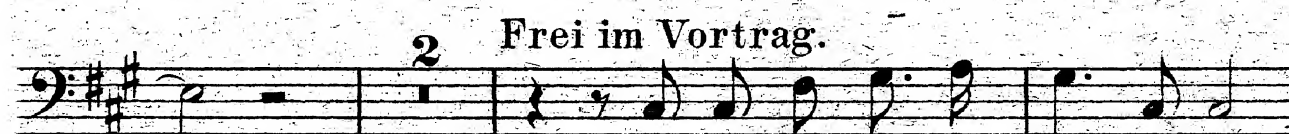
See - le, er - ring es dir, See - le, und dei-ne



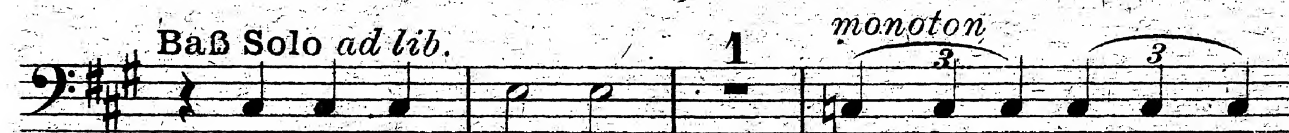
Ta - ge zäh - le, zäh - le!



Gräm-lich da - hin - ter dehnt sich der gro - ße Pan -



und weil ihm noch vom Rei - fe fror:



„ist noch nicht Win - ter?

Wind - rä - der spre - chen em -

rit. molto 13 Nach und nach ziemlich lebhaft. *steigernd* 14 Schwungvoll.

por?“ 1 5 2 Nein, du mü-der

Flur-gott, nein! 3 15 4 Es brach noch

ein-mal das Glück her-ein, 16 2 17 es brach noch

ein-mal das Glück her-ein, 18 es brach noch

ein-mal das Glück her-ein und

19 nach und nach lebhafter Ta-ge voll köst-li-chem Son-nen-schein, wie

poco rit. 20 Breiter.

Angst um Lie-be, die treu-los wird sein, fest-

hal-ten-de, be-ben-de Angst um das Le-ben-

Breiter.

2 21 de, Angst um das Le-ben-de,

Schneller. wieder breiter 22 Losbrechend.

um das Le-ben-de! 5 23 10

Breiter.

24

12

25

8

26

7

27

6

Sopran.

El - fen zur

rit.

28

4

Ruh

zur

Ruh.

29 Belebend.

30

7

31

8

Ziemlich langsam.

32

33

10

7

8

34 Breit.

ff

1

Orgel.

Kehr in dich!

Kehr ein!

und laß des Som - mers Ü - ber - mut

35

36

und die - se Ta - ge voll Sor - ge und Gut und des

Win - ters stra - fen - de Stil - le

und des

Früh - lings ah - nen - de Fül - le

ein Ein -

klang sein,

ein Ein - klang sein,

38

11

ein Ein - klang sein!